

Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2019

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundausswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-Mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Gesundheits- und Sozialinformationssystem \(GSI\)](#)

Redaktionsschluss: Juli 2020

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Leistungsarten	7
3 Herkunft	9
4 Altersstruktur	11
5 Geschlecht	13
6 Berliner Bezirke	15
Erläuterungen	17

Vorbemerkungen

Das **Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** regelt die Höhe und Form von Leistungen für materiell hilfebedürftige Asylbewerber, Geduldete und vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Ausländer sowie Inhaber/innen bestimmter humanitärer Aufenthaltserlaubnisse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Leistungen sollen das verfassungsrechtlich garantierte Existenzminimum abdecken.

Nach § 3 AsylbLG („Grundleistungen“) werden Leistungen für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts als Sachleistungen bewilligt. Unter gewissen Voraussetzungen kann vom Sachleistungsprinzip abgewichen werden (vgl. § 3 Abs. 2 AsylbLG). Daneben erhalten die Leistungsberechtigten in der Regel einen sogenannten „Taschengeldanteil“ (Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens). Zusätzlich werden Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie ergänzende Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG erbracht. Nach 15 Monaten des Bezuges von Leistungen nach § 3 AsylbLG haben Leistungsberechtigte Anspruch auf Leistungen gemäß § 2 AsylbLG („Leistungen in besonderen Fällen“) analog zum SGB XII, sofern sie ihre Aufenthaltsdauer nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin zum Stichtag 31.12.2019. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, wird auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (**GSI**) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters Anlagen kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2019 bezogen 25.382 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG, 1,1 % mehr als 2018. Die Empfängerquote betrug 6,7 je 1.000 der Bevölkerung.

Darunter erhielten 16.140 Personen Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG und 9.502 Personen Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG.¹

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG nahm um 3,9 % ab. Die Empfängerzahl von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG lag um 12,4 % über dem Vorjahreswert. Rund 75 % der Leistungsberechtigten wurden vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht.

Für das Jahr 2019 wurden in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 389,7 Millionen Euro verbucht, 8,3 % weniger als im Vorjahr.

Nach ihrer Herkunft stammten die größten Empfängergruppen von Leistungen nach dem AsylbLG aus Asien (rd. 56 %) und Europa (rd. 24 %). Die Gruppe der Leistungsempfangenden aus Asien entwickelte sich im Vergleich zum Jahresende 2018 rückläufig. Unter den in der Berliner Empfängerstatistik aufgeführten europäischen Herkunftsländern stellte die Russische Föderation am Jahresende 2019 die größte Empfängergruppe. Aus Asien waren die Empfänger und Empfängerinnen aus Afghanistan am stärksten vertreten, gefolgt von Leistungsbeziehern aus dem Irak.

Etwa zwei Drittel der Leistungsberechtigten waren im Alter von 18 bis unter 65 Jahre (66,2 %). 32,4 % der Leistungsberechtigten waren minderjährig, lediglich 1,4 % hatten ein Alter über 65 Jahre. Der Anteil der Leistungsberechtigten an der Bevölkerung der Altersgruppe war unter den Minderjährigen mit 13,6 je 1.000 am höchsten.

Nach dem Geschlecht differenziert zeigt sich, dass in Berlin mehr Männer (rd. 62 %) als Frauen Leistungen gemäß AsylbLG erhielten. Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern betrug am 31.12.2019 8,4 je 1.000, der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen 5,1 je 1.000.

Unter den Berliner Bezirken betreuten Mitte (835) und Neukölln (733) die meisten Leistungsberechtigten.

¹ In der Gesamtzahl der Leistungsempfänger/innen wurde eine Mehrfachzählung ausgeschlossen.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2015 bis 2019

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Empfänger/innen insgesamt	49.655	41.259	25.591	25.096	25.382
Veränderung zum Vorjahr	102,3%	-16,9%	-38,0%	-1,9%	1,1%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 ¹⁾	13,8	11,2	6,9	6,7	6,7
Ausgaben in Euro insgesamt	400.854.668	866.237.770	684.871.993	424.819.183	389.727.416
Veränderung zum Vorjahr	116,3%	116,1%	-20,9%	-38,0%	-8,3%

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

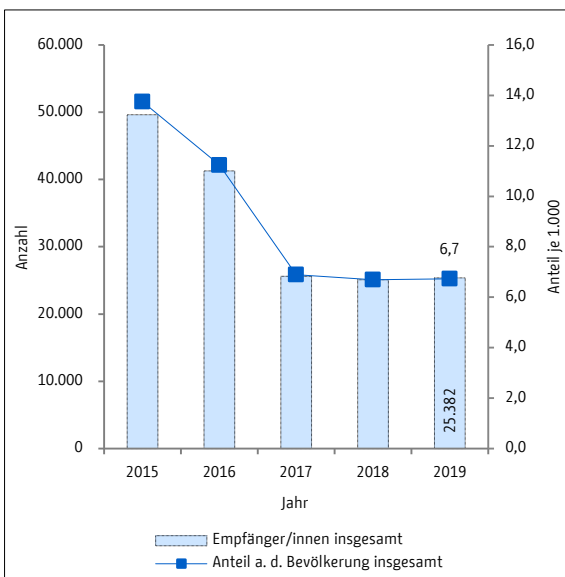
Am 31.12.2019 bezogen 25.382 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG. Die Empfängerzahl erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1,1 %.

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen an der melderechtlich registrierten Berliner Bevölkerung betrug 6,7 je 1.000.

Für das Jahr 2019 wurden in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 389,7 Millionen Euro verbucht. Diese Ausgabenhöhe ging gegenüber dem Ausgabenvolumen von 2018 um 8,3% zurück.

Abbildung 1.1:

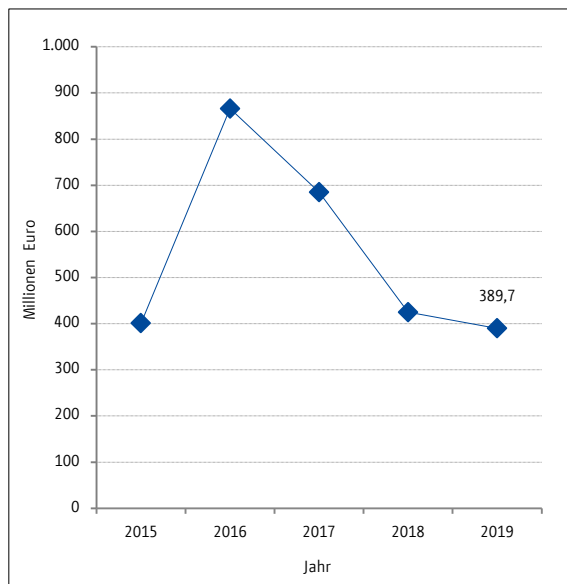
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2015 bis 2019, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019

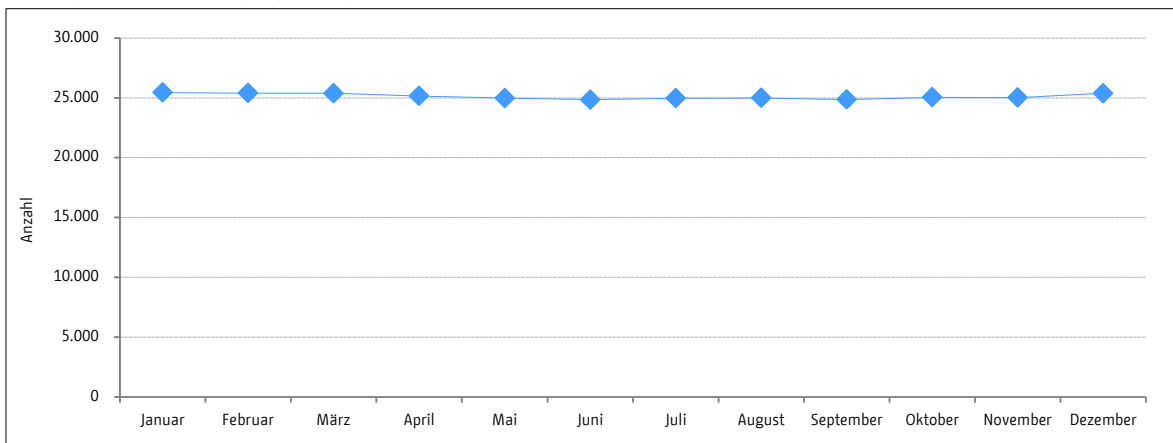
Jahr	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	25.445	25.401	25.380	25.153	24.987	24.849	24.973	24.994	24.863	25.042	25.021	25.382

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

2 Leistungsarten

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2015 bis 2019 nach Leistungsarten

Leistungsarten ¹⁾ /Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Empfänger/innen gemäß § 2	7.481	14.836	18.639	16.802	16.140
Veränderung zum Vorjahr	121,5%	98,3%	25,6%	-9,9%	-3,9%
Empfänger/innen gemäß § 3	42.552	27.793	7.086	8.450	9.502
Veränderung zum Vorjahr	99,1%	-34,7%	-74,5%	19,2%	12,4%
Empfänger/innen gemäß § 4-6	1.689	1.527	534	422	637
Veränderung zum Vorjahr	35,0%	-9,6%	-65,0%	-21,0%	50,9%
Ausgaben in Euro gemäß § 2	49.231.555	84.124.554	262.346.483	215.578.621	211.191.231
Veränderung zum Vorjahr	83,0%	70,9%	211,9%	-17,8%	-2,0%
Ausgaben in Euro gemäß § 3	321.161.340	702.855.428	356.688.420	180.357.636	139.673.785
Veränderung zum Vorjahr	145,8%	118,8%	-49,3%	-49,4%	-22,6%
Ausgaben in Euro gemäß § 4-6	30.461.773	79.257.789	65.837.090	28.882.927	38.862.401
Veränderung zum Vorjahr	9,8%	160,2%	-16,9%	-56,1%	34,6%

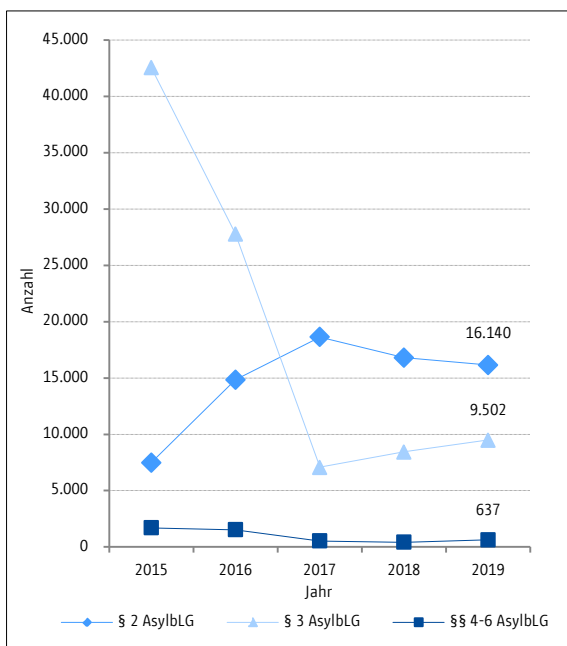
¹⁾ Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Am Jahresende 2019 bezogen 16.140 Personen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG. Seit dem Jahresende 2018 verringerte sich diese Zahl um 3,9 %. Am 31.12.2019 gab es 9.502 Personen mit Bezug von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG, zum Vorjahr ein Plus von 12,4 %.

Leistungsberechtigten werden unter bestimmten Voraussetzungen über Leistungen zum Lebensunterhalt und Unterkunft und Heizung hinausgehende Hilfen gewährt. Leistungsberechtigte, welche bereits die Voraussetzungen nach § 2 AsylbLG erfüllen, können bei Bedarf mit Hilfen analog der Kapitel 5 bis 9 SGB XII

Abbildung 2.1:

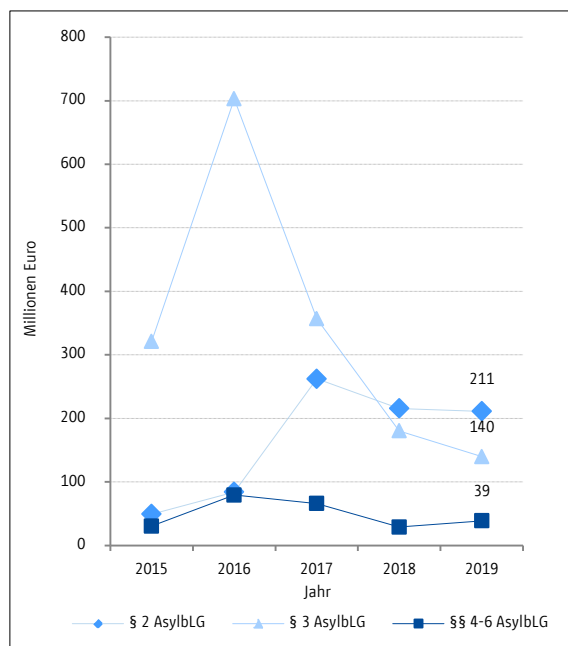
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 2.2:

Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2015 bis 2019 nach Leistungsarten, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

versorgt werden. Diejenigen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG erhalten, z.B. bei Krankheit.

Die Veränderungen der Empfängerzahlen schlugen sich tendenziell nicht in der Entwicklung der Ausgaben nieder. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Ausgaben für Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) um 2 % auf 211,2 Millionen Euro an. Die Ausgaben für Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG reduzierten sich um 22,6 % auf 139,7 Millionen Euro. Für Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG wurden 34,6 % mehr ausgegeben.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Leistungsarten

Leistungsarten ¹⁾ /Jahr	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen gemäß § 2	16.873	16.799	16.811	16.776	16.760	16.759	16.812	16.614	16.364	16.243	16.175	16.140
Empfänger/innen gemäß § 3	8.660	8.635	8.646	8.475	8.273	8.173	8.271	8.343	8.432	8.717	8.947	9.502
Empfänger/innen gemäß § 4-6	481	1.127	446	395	453	486	486	1.216	444	481	741	637

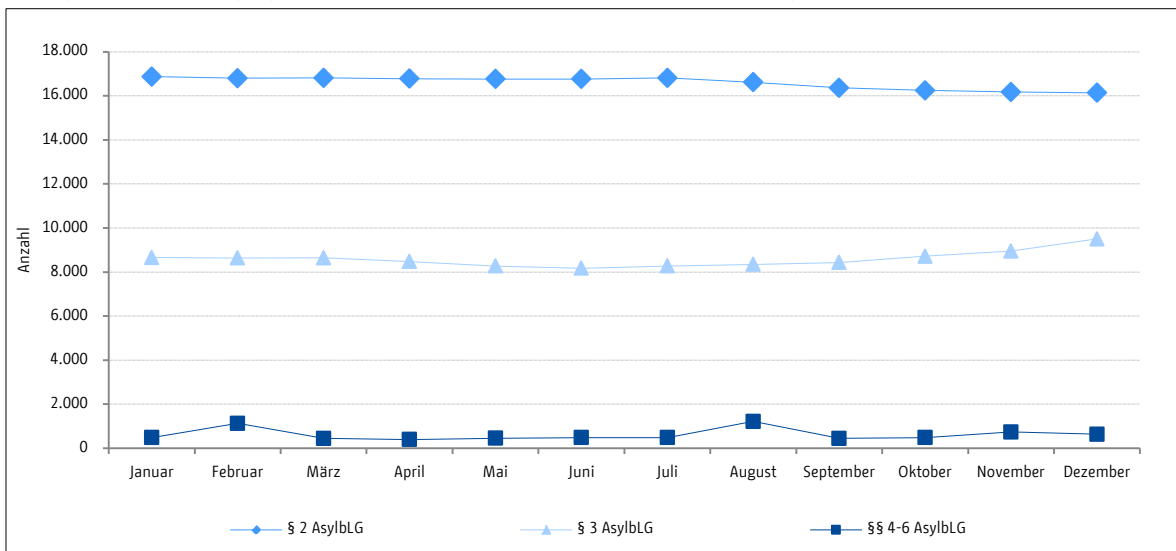
¹⁾ Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3 Herkunft

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

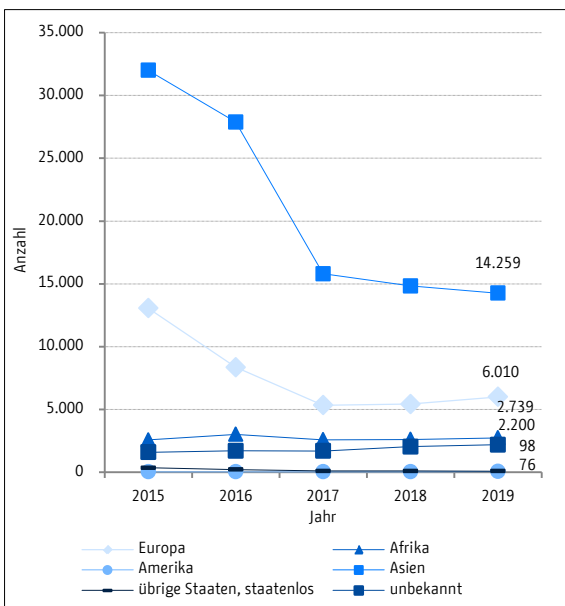
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Herkunft

Empfänger/innen aus/Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	
Europa	13.066	8.367	5.344	5.434	6.010	
Veränderung zum Vorjahr		13,9%	-36,0%	-36,1%	1,7%	10,6%
Afrika	2.584	3.027	2.587	2.624	2.739	
Veränderung zum Vorjahr		48,3%	17,1%	-14,5%	1,4%	4,4%
Amerika	46	47	44	46	76	
Veränderung zum Vorjahr		-22,0%	2,2%	-6,4%	4,5%	65,2%
Asien	31.996	27.887	15.810	14.836	14.259	
Veränderung zum Vorjahr		250,9%	-12,8%	-43,3%	-6,2%	-3,9%
übrige Staaten, staatenlos	361	222	103	108	98	
Veränderung zum Vorjahr		257,4%	-38,5%	-53,6%	4,9%	-9,3%
unbekannt	1.602	1.709	1.703	2.048	2.200	
Veränderung zum Vorjahr		-21,8%	6,7%	-0,4%	20,3%	7,4%

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Herkunft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Zahl der Leistungsempfangenden aus Europa nahm von 2018 zu 2019 zu (+10,6 %). Die größte Empfängergruppe aus Asien mit 14.259 Personen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 %. Leicht angestiegen (+4,4 %) ist die Anzahl der Empfängergruppe mit afrikanischer Staatsangehörigkeit auf 2.739 Personen.

Nach Herkunftsländern kam die größte Empfängergruppe zum Stichtag 31.12.2019 aus Afghanistan mit 3.550 Personen und dem Irak mit 3.184 Personen. Aus der Russischen Föderation kamen noch 1.789 Personen. Bei 2.200 Leistungsempfangenden war die Staatsangehörigkeit bzw. ihre Herkunft unbekannt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Herkunft

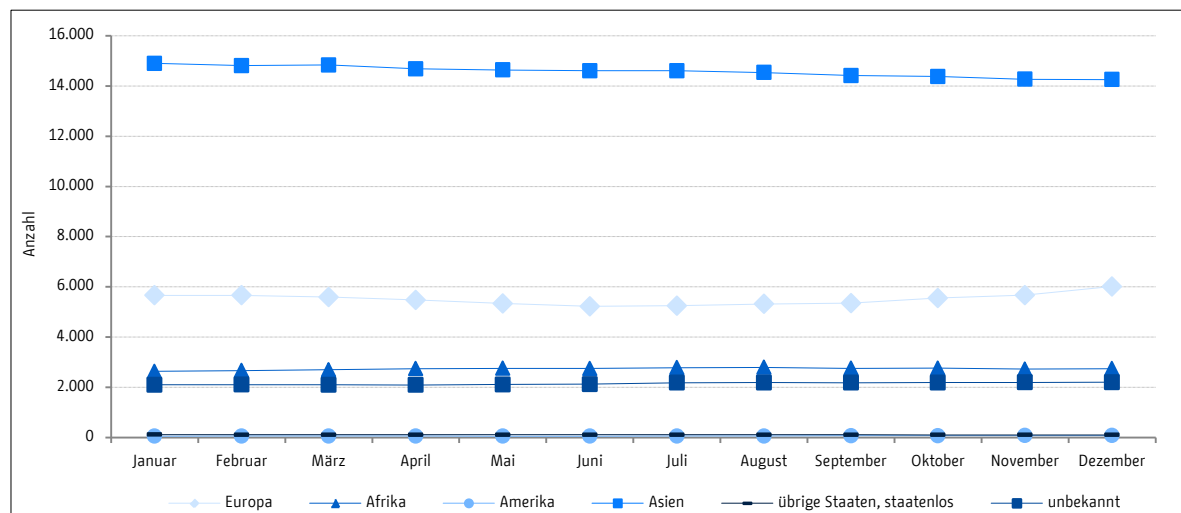
Jahr Empfänger/innen aus	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Europa	5.659	5.662	5.590	5.477	5.333	5.220	5.246	5.319	5.346	5.550	5.665	6.010
Afrika	2.631	2.666	2.695	2.740	2.750	2.744	2.777	2.789	2.750	2.757	2.723	2.739
Amerika	49	53	54	56	51	51	57	57	66	69	72	76
Asien	14.901	14.812	14.838	14.686	14.643	14.607	14.609	14.539	14.416	14.377	14.270	14.259
übrige Staaten, staatenlos	110	108	108	106	103	103	104	103	103	101	100	98
unbekannt	2.095	2.100	2.095	2.088	2.107	2.124	2.180	2.187	2.182	2.188	2.191	2.200

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Innerhalb des Berichtsjahres 2019 veränderten sich in größerem Maße nur die Anzahl der Asylberechtigten aus Europa und Asien.

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Herkunft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

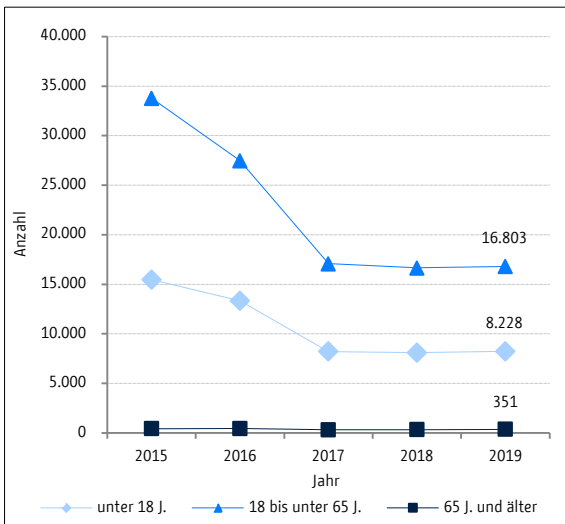
Tabelle 4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
unter 18 Jahre	15.457	13.329	8.203	8.101	8.228
Veränderung zum Vorjahr	93,6%	-13,8%	-38,5%	-1,2%	1,6%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	27,7	23,1	13,9	13,6	13,6
18 bis unter 65 Jahre	33.780	27.485	17.074	16.663	16.803
Veränderung zum Vorjahr	109,6%	-18,6%	-37,9%	-2,4%	0,8%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	14,3	11,5	7,1	6,8	6,9
65 Jahre und älter	418	445	314	332	351
Veränderung zum Vorjahr	-3,9%	6,5%	-29,4%	5,7%	5,7%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	0,6	0,6	0,4	0,5	0,5

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

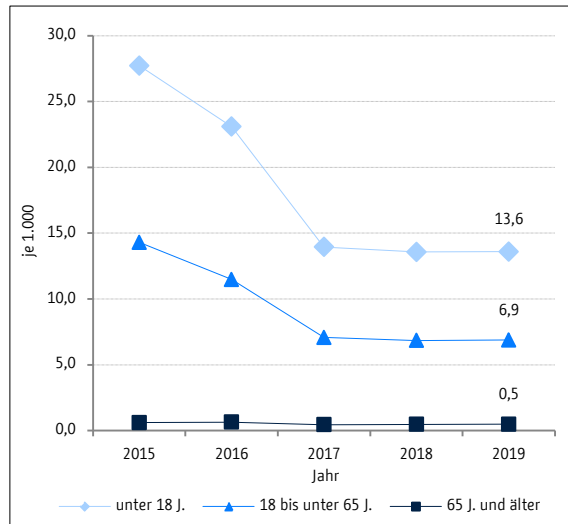
Die Leistungsberechtigten der größten Gruppe (16.803 Personen) hatte am 31.12.2019 ein Alter von 18 bis unter 65 Jahre, das war ein Anteil von 6,9 je 1.000 Einwohner mit gleichem Alter. Die Altersgruppe der Minderjährigen zählte 8.228 Leistungsbezieher und -bezieherinnen und hatte mit 13,6 Personen je 1.000 der Altersgruppe eine doppelt so hohe Empfängerichte wie die Gruppe der 18- bis unter 65-Jährigen. Unter 1,4 % der Leistungsberechtigten waren 65 Jahre oder älter. Der Anteil an den Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahre war marginal.

Abbildung 4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Altersgruppen

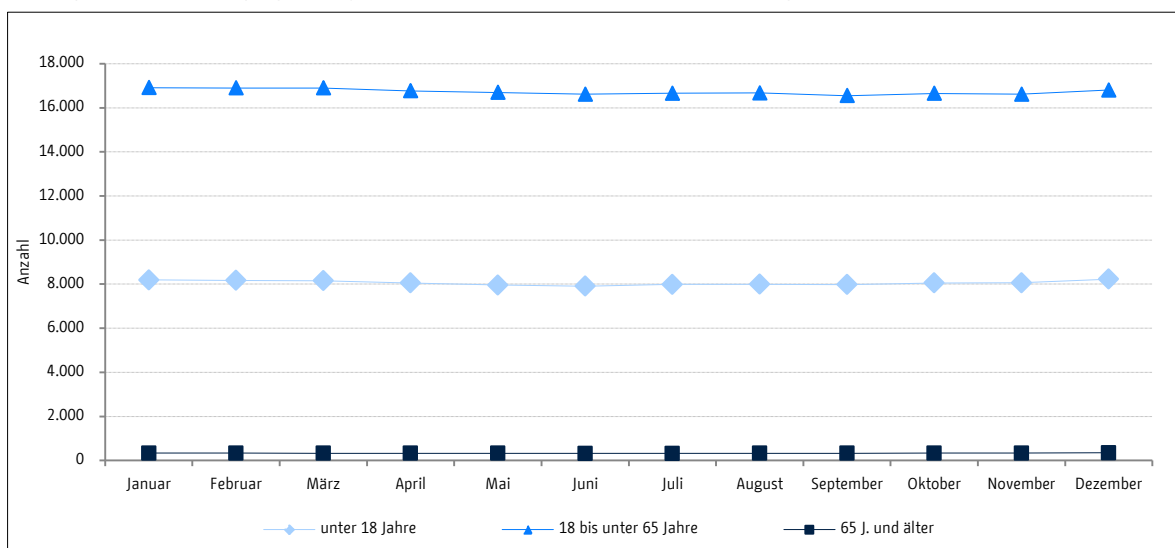
Altersgruppen/Jahr	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
unter 18 Jahre	8.194	8.172	8.155	8.053	7.960	7.912	7.990	7.998	7.983	8.054	8.065	8.228
18 bis unter 65 Jahre	16.915	16.897	16.897	16.769	16.696	16.614	16.661	16.670	16.549	16.654	16.619	16.803
65 Jahre und älter	336	332	328	331	331	323	322	326	331	334	337	351

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Der Verlauf im Berichtsjahr 2019 zeigt einen leichten Rückgang der Empfängerzahlen in der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahre.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

5 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Geschlecht

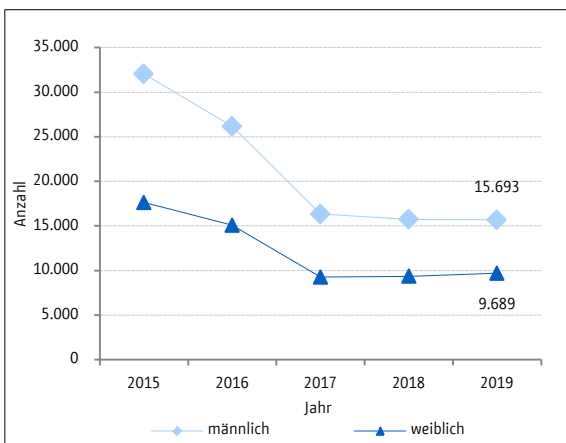
Geschlecht/Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
männlich	32.034	26.179	16.329	15.741	15.693
Veränderung zum Vorjahr	117,7%	-18,3%	-37,6%	-3,6%	-0,3%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	18,0	14,4	8,9	8,5	8,4
weiblich	17.621	15.080	9.262	9.355	9.689
Veränderung zum Vorjahr	79,3%	-14,4%	-38,6%	1,0%	3,6%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe je 1.000	9,6	8,1	4,9	4,9	5,1

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr Männer als Frauen erhielten in Berlin Leistungen gemäß AsylbLG. Am Jahresende 2019 hatten die Männer einen Anteil von rund 61,8 % an den Leistungsbeziehenden. Die Anzahl der Leistungsempfänger hat sich im Vergleich zum Jahr 2018 um 0,3 % reduziert. Die Anzahl der Leistungsempfängerinnen stieg dagegen um 3,6 %.

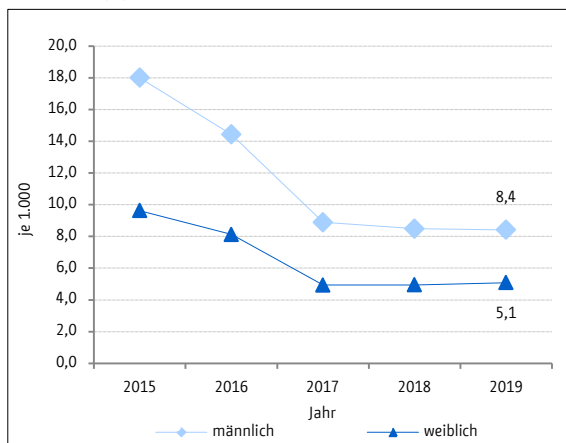
Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern war am 31.12.2019 mit 8,4 je 1.000 höher als der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen mit 5,1 je 1.000.

Abbildung 5.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 5.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Geschlecht, Anteil an Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Geschlecht

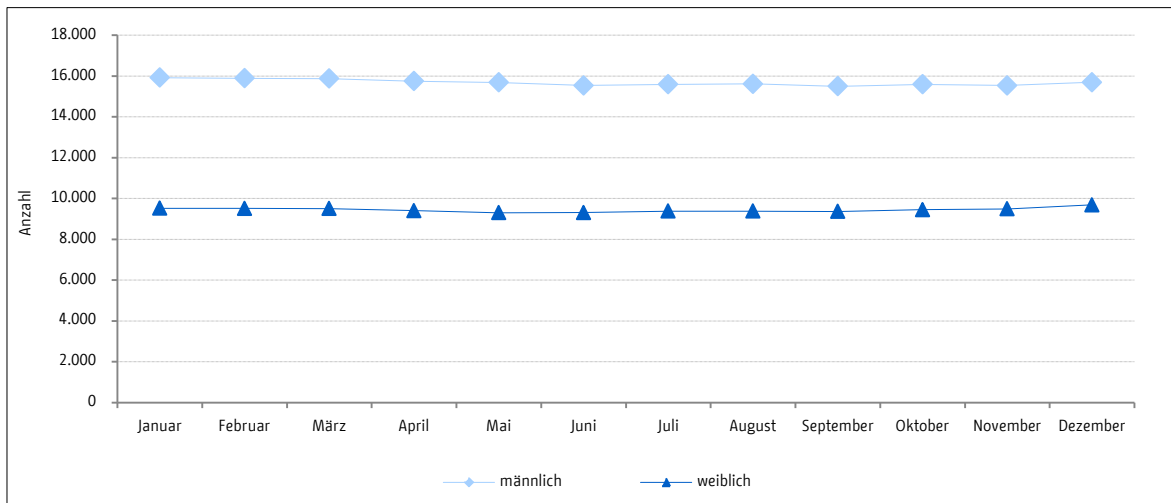
Geschlecht/Jahr	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	15.924	15.890	15.873	15.747	15.688	15.539	15.595	15.617	15.502	15.590	15.535	15.693
weiblich	9.521	9.511	9.507	9.406	9.299	9.310	9.378	9.377	9.361	9.452	9.486	9.689

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

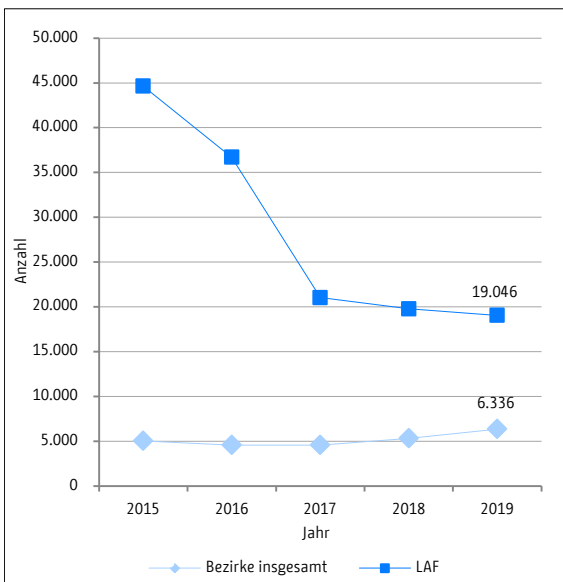
Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl				
	2015	2016	2017	2018	2019
Mitte	696	577	584	735	835
Friedrichshain-Kreuzberg	455	421	366	427	424
Pankow	401	363	373	476	594
Charlottenburg-Wilmersdorf	315	296	307	371	473
Spandau	337	319	333	396	438
Steglitz-Zehlendorf	338	279	279	321	417
Tempelhof-Schöneberg	449	429	411	451	470
Neukölln	559	603	616	636	733
Treptow-Köpenick	404	310	300	360	429
Marzahn-Hellersdorf	333	306	313	370	479
Lichtenberg	374	303	326	316	499
Reinickendorf	364	355	353	455	545
LAF	44.630	36.698	21.030	19.782	19.046

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2015 bis 2019



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Im Vergleich der Berliner Bezirke erhielten am 31.12.2019 die meisten Berechtigten ihre Leistungen in Zuständigkeit der Bezirke Mitte (835), Neukölln (733) und Pankow (594).

2019 wurden 75 % der Leistungsberechtigten vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht. Die Anzahl der Leistungsberechtigten im LAF ging von 2018 zu 2019 um 3,7 % zurück. Die Anzahl der von den Bezirken betreuten und unterbrachten Leistungsberechtigten hat sich im Vergleich zu 2018 um 19,2 % erhöht.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019 nach Bezirken

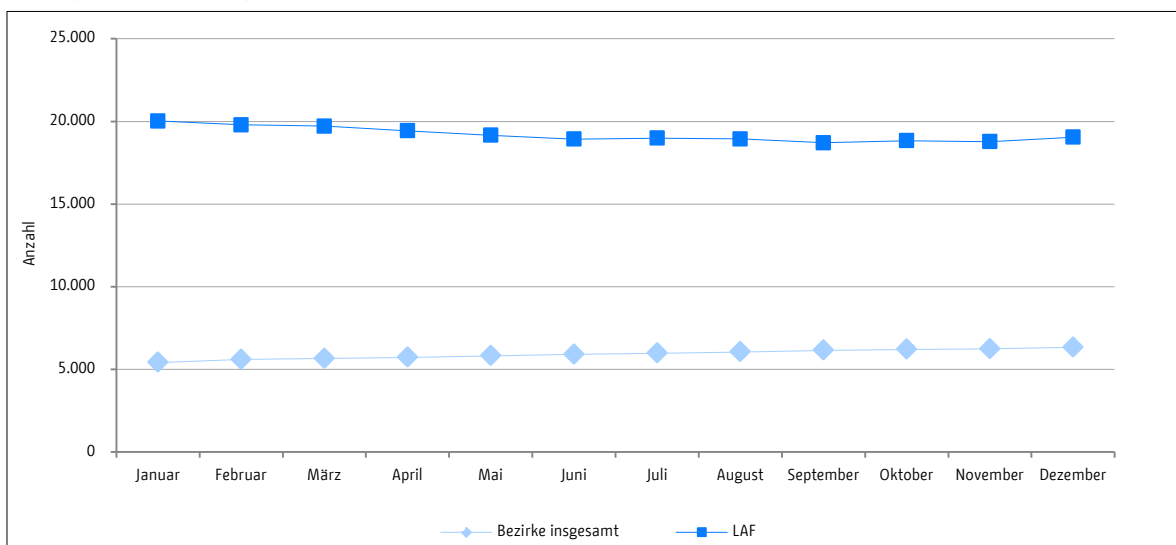
Bezirk/Jahr	2019											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	748	766	746	767	793	798	818	833	835	821	835	835
Friedrichshain-Kreuzberg	413	421	416	427	448	442	443	444	453	442	428	424
Pankow	476	486	499	530	533	547	551	566	586	589	604	594
Charlottenburg-Wilmersdorf	391	407	408	414	422	439	434	442	452	461	468	473
Spandau	392	396	380	380	404	414	437	438	446	442	438	438
Steglitz-Zehlendorf	338	342	359	366	374	375	383	399	398	409	412	417
Tempelhof-Schöneberg	473	492	494	496	498	474	484	480	478	457	453	470
Neukölln	651	664	669	680	680	688	682	680	683	718	722	733
Treptow-Köpenick	372	378	385	369	371	381	381	377	384	406	407	429
Marzahn-Hellersdorf	391	420	444	435	439	452	469	473	487	478	473	479
Lichtenberg	317	340	361	362	366	376	383	407	425	458	474	499
Reinickendorf	454	493	499	496	499	527	516	513	530	528	527	545
LAF	20.029	19.796	19.720	19.431	19.160	18.936	18.992	18.942	18.706	18.833	18.780	19.046

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2019



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- § 12 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. August 2019 (BGBl. I S. 1290) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648),
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 17.06.2016 (GVBl. S. 336)

Definitionen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG

Die Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) werden den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung, Duldung, humanitären Aufenthaltserlaubnis oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt. Die Leistungen werden, je nach Art der Unterbringung als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz – als Geldleistungen erbracht.

Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG

Unter bestimmten, in § 2 AsylbLG definierten Voraussetzungen, werden den Leistungsberechtigten abweichend von den §§ 3 bis 7 AsylbLG Leistungen entsprechend dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Dazu gehören die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenso wie Leistungen in besonderen Lebenslagen gemäß der Kapitel 5 bis 9 SGB XII.

Aufnahmeeinrichtungen

Asylbegehrende sind nach § 47 Asylgesetz verpflichtet, längstens bis zu sechs Monaten in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.

Gemeinschaftsunterkunft

Es handelt sich um Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG.

Dezentrale Unterbringung

Hierunter fallen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Andere Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG

Zu den anderen Leistungen, die ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG gewährt werden, gehören

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) und
- sonstige Leistungen, soweit diese zur Deckung besonderer Bedarfe geboten sind (§6 AsylbLG).

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.